

Mittwoch, 14. Januar 2015

Ein Ort der Verwandlung

S-Nord Zum Kirchentag wird aus der Brenzkirche ein Atelier.

Von *Rebecca Anna Fritzsche*

Ateliers sind Orte der Verwandlung, der schöpferischen Prozesse“, sagt die Jugendpfarrerin Petra Dais. „Kirchenräume ebenfalls, im Gottesdienst, in der Auseinandersetzung mit biblischen Traditionen: Man geht verwandelt hinaus. Dieser Zusammenhang interessiert uns.“

Und so wird die Brenzkirche im Frühjahr zur Atelierkirche. Im Rahmen des regionalen Kulturprogramms zum 35. Deutschen Evangelischen Kirchentag, der im Juni in Stuttgart stattfindet, lässt sich der Künstler Thomas Putze in der Brenzkirche nieder. „Schon bei der Entwicklung war mir wichtig, mit der Gemeinde zusammenzuarbeiten“, betont Putze.

Zwei Wochen lang wird Putze fast täglich in der Brenzkirche sein. „Wir wollen die Kirche offen haben“, sagt Dais. Putze wird in der Kirche arbeiten. „Jeder, der möchte, kann mich dabei besuchen, ein bisschen zusehen, Fragen stellen und auch selbst mitmachen“, erklärt er. Sein Atelier an den Wagenhallen funktioniert genauso: „Da kommen auch Leute vorbei, auf einen Schwatz, zum Nachfragen.“ Der Fotograf Josh von Staudach wird außerdem den Entstehungsprozess der Installation dokumentieren. „Wir möchten nicht nur das Endprojekt in der Kirche zeigen, uns interessiert der Prozess“, so Dais.

Auch Materialspenden der Gemeindeglieder sind willkommen: Für die Installation sucht Thomas Putze noch weiße Tücher, also Leintücher oder Tischdecken, außerdem Baumschnitt, also Äste mit einem Durchmesser zwischen drei und zehn Zentimetern. „Aus den Gärten und Häusern der Gemeinde kommt Material in die Kirche – die Symbolik ist uns sehr wichtig“, meint Petra Dais.



Petra Dais (von links), Karl-Eugen Fischer und Thomas Putze sind gespannt, was in der Brenzkirche an Kunst entstehen wird. Foto: Fritzsche

Petra Dais erklärt, warum dieses Projekt in der Brenzkirche umgesetzt wird. Ausschlaggebend seien die Erfahrung der Gemeinde mit Kunstausstellungen – während der Umbauzeit des Hospitalhofs wurden die dort geplanten Kunstausstellungen in die Brenzkirche verlagert – sowie die Nachbarschaft zur Kunstakademie gewesen. So werden sich im Mai und Juni Studenten des Fachs Intermediales Gestalten mit dem Ort der Brenzkirche künstlerisch auseinandersetzen, sie werden dort arbeiten, diskutieren und lesen. „Maria, Maria, I like it loud“ ist das Projekt betitelt. Zusätzlich dazu sind theologische Werkstattgespräche geplant, ein Workshop mit der Künstlerin Weiny Fittui und eine besondere Playing-Arts-

Werkstatt zu Pfingsten. Auch während des Kirchentages selbst sind Programmpunkte vorgesehen.

Dabei läuft der normale Gemeindebetrieb weiter. „Es ist kein Ausnahmezustand“, betont Karl-Eugen Fischer, der Pfarrer der Brenzkirche. „Die Gottesdienste und unsere anderen Veranstaltungen finden statt, aber eben auch mit Blick darauf, welche Impulse dabei ausgelöst werden.“ Das ganze Haus wird bespielt, nicht nur der Kirchenraum, ergänzt er: „Die Kunst dient nicht dazu, Leute in die Kirche zu locken, sondern Begegnung und Auseinandersetzung zu ermöglichen, Hemmschwellen abzubauen.“ Der Künstler Putze freut sich auf das Projekt: „Es adelt die

Kunst, dass man ihr zutraut, etwas zu bewirken.“ Sonst würden Räume oft künstlerisch erst dann bespielt, wenn die vorherige Nutzung beendet sei, wenn der Raum sowieso schon leer sei, so Putze. „Aber diese Variante hier ist viel spannender.“

Pläne An zwei Terminen wird vorgestellt, was geplant ist, einmal am Dienstag, 27. Januar, im Gesprächskreis ab 15 Uhr im Dora-Weit-Saal im Gemeindehaus Brenzkirche, und am Sonntag, 8. Februar, ab 11 Uhr im Familiengottesdienst zur „Kleinen Kirche“.

// Weitere Informationen und die Möglichkeit, mitzudiskutieren, gibt es auf dem Blog www.atelierkirche.de

Kurz berichtet

Augustinum Lyrik und Musik

„Der Himmel hat viele Farben“, heißt die Konzertlesung, die am Donnerstag, 15. Januar, im Wohnstift Augustinum stattfindet. Ingeborg und Friedemann Treutlein stellen dabei ihre persönliche Zusammenstellung von Lyrik und Musik zum Jahreswechsel vor, unter anderem von Frédéric Chopin, Felix Mendelssohn Bartholdy und Ludwig van Beethoven. Beginn ist um 19 Uhr im Theatersaal an der Oskar-Schlemmer-Straße 5. Der Eintritt kostet fünf Euro.

Alexander-Fleming-Schule Schule stellt sich vor

Die Alexander-Fleming-Schule lädt am Donnerstag, 15. Januar, von 13 Uhr an zum Informationstag ein. Vorgestellt wird das gesamte Bildungsangebot der Schule, etwa das Berufseinstiegsjahr, das sozial- und gesundheitswissenschaftliche Gymnasium oder die verschiedenen Sparten des Berufskollegs. Zudem können die Räume der neuen Schule besichtigt und Schüler und Lehrer befragt werden. Die Schule liegt an der Hedwig-Dohm-Straße 1.

Nordgemeinde Turnen im Warmen

Nach der Weihnachtspause geht der Winter-spielplatz der evangelischen Nordgemeinde im Gemeindehaus der Martinskirche, Nordbahnhofstraße 58, weiter: Bis 26. Februar ist geöffnet. Jeweils Dienstag bis Donnerstag zwischen 14.30 und 18 Uhr können Kinder bis drei Jahre im Warmen spielen und turnen. Für die begleitenden Eltern oder Großeltern stehen Kaffee oder Tee bereit. Ein Team von Ehrenamtlichen betreut den Winterspielplatz.

Perkins Park Techno und 80er-Jahre-Hits

Die erste „La Boum“-Party im neuen Jahr steht im Zeichen der Musik aus den 1980er- und 1990er-Jahren: Am Freitag, 16. Januar, legen die DJs Marc Jerome, Crazy Dude und Alex Denada Techno-Klassiker auf. Für die Hits aus den 1980er-Jahren sorgt Mr. Macs Party Team. Los geht es um 21 Uhr an der Stresemannstraße 39, der Eintritt kostet acht Euro. fri

Einzigartig!

Erfolgreich werben mit Tageszeitung und Wochenblatt.



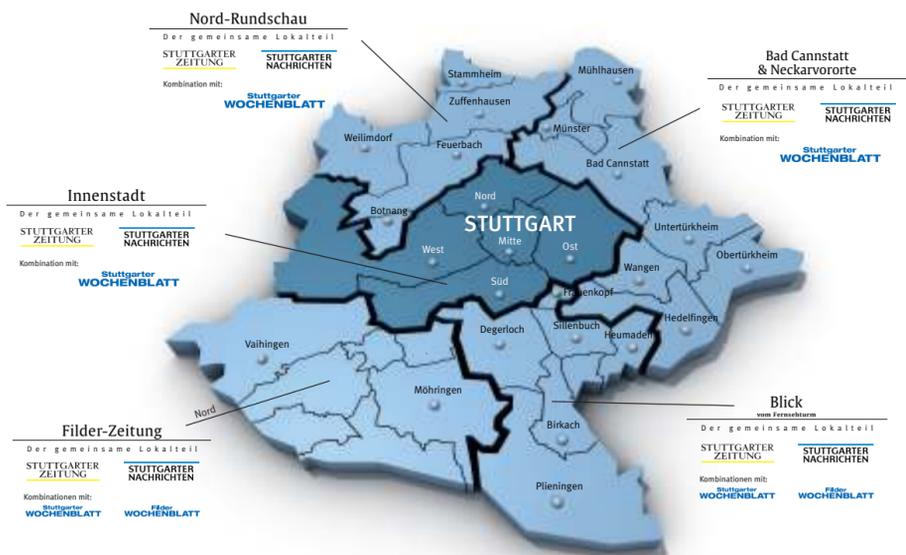
Optimieren Sie Ihren Werbeerfolg mit einer gleichzeitigen Belegung in den Lokalteilen der Stuttgarter Zeitung, der Stuttgarter Nachrichten und den Wochenblatt-Lokalausgaben.

- Unnachahmlich:** Erreichbarkeit kaufkräftiger Tageszeitungs-Leser im lokalen Umfeld und aller Haushalte durch bewährte Wochenblatt-Abdeckung
- Unschlagbar:** Das attraktive Preis-/Leistungsverhältnis mit der reichweitenstarken Kombination von Tageszeitung und Wochenblatt
- Unübertroffen:** Das seriöse redaktionelle Umfeld mit umfangreicher lokaler Berichterstattung. Ein Garant für beste Leser-Akzeptanz und eine hohe Leser-Blatt-Bindung
- Unglaublich günstig:** Bis zu 20% Rabatt bei der Belegung mit weiteren attraktiven Kombi Plus-Titeln (z. B. Nord-Rundschau/Stuttgarter Wochenblatt)

Information und Beratung:

Joachim Dollmann
Fon 0711 7205-1746
anzeigen@stzw.zgs.de

Stuttgarter Zeitung Werbevermarktung GmbH
Plieninger Straße 150, 70567 Stuttgart



Auflage Kombi-Plus
ca. 100.000 Exemplare

Innenstadt

Der gemeinsame Lokalteil

STUTTGARTER ZEITUNG

STUTTGARTER NACHRICHTEN

www.stzw.de/lokal